

## Antragsnummer: R1

Antragsteller: Bezirksvorstand

Weiterleitung an: SPD Bezirksparteitag, Juso-Landeskonferenz, SPD-Landesparteitag

## Freie Netz Süd sofort verbieten!

6 Das Freie Netz Süd ist ein Netzwerk von freien Kameradschaften und Autonomen Nationalist\*innen und  
7 wurde 2008 gegründet und ist seitdem das aktivste Netzwerk der rechten Szene in Nordbayern. Die Akti-  
8 vitäten des Freien Netz Süd sind zahlreich. Neben einer sehr aktiven Internetseite wurden etliche De-  
9 monstrationen, Kundgebungen und das Verteilen von Materialien beobachtet. Im Sommer 2013 wurden  
10 seitens der Ermittlungsbehörden des Freistaates Bayern Hausdurchsuchungen bei den Mitgliedern und  
11 Aktiven des Freien Netz Süds durchgeführt, welche mit dem Ziel stattfand Material für ein Verbotsver-  
12 fahren zu sichern. Seitdem ist nichts mehr geschehen oder großartig über den Fortgang des Verfahrens  
13 an die Öffentlichkeit gedrungen. Es scheint, dass das Verbotsverfahren im Sande verläuft!

14 Dabei kann man anhand öffentlich zugänglichen Materialien erkennen, dass es sich bei dem Freien Netz  
15 Süd um eine nationalsozialistische Organisation handelt, die nur fadenscheinige ihre Ideologie unter dem  
16 Deckmantel des „Nationalen Sozialismus“ verdeckt.

17 Das Freie Netz Süd sieht sich in der Szene als Nationale Sozialisten und hat eine sozialrevolutionäre Aus-  
18 richtung<sup>8</sup>. Ebenso gibt man an, dass der historische Nationalsozialismus unter Hitler problematisch war  
19 und man sich davon entlasten müsse beziehungsweise ein Romantisierung fehl am Platze sei<sup>9</sup>. Dazu  
20 passt durchaus der Bezug auf den Strasser-Flügel, der wie schon erwähnt, als linke Opposition verklärt  
21 wird. So stellt man sich oberflächlich so dar, als würde man die Fehler, die getan wurden eingestehen  
22 und sei geläutert. Doch was steckt hinter dem Nationalen Sozialismus, den das Freie Netz Süd propagiert  
23 wirklich?

24 Das erklärte Ziel des Freien Netz Süd ist den Kapitalismus zu zerschlagen und den Nationalen Sozialismus  
25 einzuführen. Dabei scheint Sozialismus und Nationalismus eine nicht zu trennende Synthese zu bilden.  
26 So beschreibt etwa der Blog „Sache des Volkes“, der zum Freien Netz Süd gehört:

27 *„Für die Arbeiterklasse ist das jeweilige Vaterland der Kampfboden für die Erfüllung ihrer histori-*  
28 *schen Mission. Mit ihrem Kampf um die Beseitigung der Herrschaft des Imperialismus und um die*  
29 *Errichtung der sozialistischen Gesellschaft erweist sie sich zugleich als die beste Verfechterin der*  
30 *wahren Interessen der Nation. Der sozialistische Patriotismus ist die höchste Form des Patriotis-*  
31 *mus.“<sup>10</sup>*

32 Hier erkennt man, dass der Sozialismus nicht von der Nation getrennt gedacht werden kann und der So-  
33 zialismus ist der wahre Verfechter für die Nation. Das Erringen des nationalen Sozialismus ist in der ge-  
34 schichtlichen Bestimmung keine Auflösung von Nation und Volk, sondern setzt diese gerade voraus. Hier  
35 wird die schon bekannte Zweieinheit von Sozialismus und Nationalismus deutlich, welcher auch schon  
36 im historischen Nationalsozialismus etwa so vom Strasser-Flügel propagiert wurde. Dabei geht es natür-  
37 lich nur um den Kampf für deutsche Arbeiter und nicht für den Arbeiter als Klasse. Denn es geht an ers-  
38 ter Stelle um das Wohl der Deutschen. Das wird deutlich in dem folgenden Zitat zur Behandlung von Ar-

<sup>8</sup> Vgl.: <http://sozrev.wordpress.com/2010/04/12/kleine-fortschritte/>

<sup>9</sup> Vgl.: Ebenda.

<sup>10</sup> <http://sachedesvolkes.wordpress.com/2013/06/05/sozialistischer-patriotismus/>

1 beitslosen deutlich: „Aus der Sicht deutscher Nationalisten gehören Betriebe zwangsverpflichtet erst  
2 deutsche Arbeitslose einzustellen“<sup>11</sup>. Noch deutlicher wird die Haltung des Freien Netz Süd gegenüber  
3 Ausländern, in ihrer Aussage, dass durch den steigenden Anteil von Ausländern „langfristig irreparable  
4 Schäden im deutschen Volk“<sup>12</sup> entstehen würden.

5 Die Schuld an dem jetzigen Zustand wird klar in der Demokratie und dem kapitalistischen System gese-  
6 hen, dass den ‚Volkstod‘ bedeuten würde. In den Augen des Freien Netz Süd ist das Volk bedroht und die  
7 jetzigen Deutschen womöglich die letzten ihrer Art, „zerstört von widernatürlicher Rassenmischung und  
8 umweltfeindlichen Turbokapitalismus“<sup>13</sup>. Hier tritt in Form der Reinerhaltung der Rasse das biologische  
9 Menschenbild des Freien Netz Süd zutage, worin man die Versatzstücke der nationalsozialistischen Vor-  
10 stellung des Rassenkampfes erkennen kann. Ebenso zeigt die Vorstellung, dass die heutige Form der De-  
11 mokratie den ‚Volkstod‘ bedeutet, die radikale Ablehnung der vorherrschenden Idee der liberalen Demo-  
12 kratie, die dadurch widernatürlich und zerstörerisch wirkt. Hier erkennt man wieder die Versatzstücke  
13 der antiliberalen und antidemokratischen Gedankenwelt des Nationalsozialismus.

14 Auch Antisemitismus ist fester Bestandteil des ideologischen Weltbildes des Freien Netz Süd. So wird im-  
15 mer wieder vom Freien Netz Süd der in ihren Augen überzogene Umgang mit Juden angeprangert. Als  
16 Beispiel werden etwa 5 Millionen Euro angeführt, mit der die jüdische Gemeinde in Berlin bezuschusst  
17 werde, obgleich dieses Geld doch besser für andere Dinge ausgegeben werden könnte, da es ja das Geld  
18 des deutschen Steuerzahlers sei<sup>14</sup>. Interessant ist hier, dass die jüdischen Bürger scheinbar nicht als deut-  
19 sche Steuerzahler angesehen werden. Hier erkennt man durchaus das völkisch-antisemitische Bild vom  
20 Juden, dass der ideologischen Vorstellungswelt des Freien Netz Süd zu Grunde liegt. Zusätzlich wird im-  
21 mer wieder gegen Israel gehetzt. So wird Israel beispielsweise als „zionistische[s] Terrorregime im Nahen  
22 Osten“<sup>15</sup> bezeichnet. So heißt es etwa auf der Seite des Freien Netz Süd zur Thematik deutscher U-Boot-  
23 Lieferungen an Israel:

24 *„Ende April 2013 kaufte das zionistische Gebilde im Nahen Osten ein weiteres U-Boot aus deut-*  
25 *scher Fabrikation und besitzt nun ganze fünf Exemplare der Genozid-Waffe. Ein sechstes ist be-*  
26 *reits bestellt. Unersättlich scheint die Gier des paranoiden Terrorstaates nach weiteren todbrin-*  
27 *genden Modellen.“<sup>16</sup>*

28 Hier wird deutlich, dass man den Staat Israel und den Juden zum einen wieder Gier vorwirft, so wie es  
29 dem antisemitischen Stereotyp entspricht, und zum anderen den jüdischen Staat und somit die Juden als  
30 eine Bedrohung dargestellt, wie es schon im historischen Nationalsozialismus der Fall war.

31 Hinter dem nationalen Sozialismus des Freien Netz Süd stecken die Versatzstücke der nationalsozialisti-  
32 schen Ideologie. Der nationale Sozialismus ist somit wie auch schon beim im historischen Nationalsozia-  
33 lismus nur eine Sozialismusedagogie, die blenden soll. Es geht diesem nicht wirklich um die Überwin-  
34 dung des Kapitalismus, sondern darum, den Nationalsozialismus wieder in einem vermeintlich neuen  
35 Gewand trotz der historischen Tatsachen gesellschaftsfähig zu machen. Doch der nationale Sozialismus  
36 ist nichts anderes als Wein aus alten Schläuchen, und hinter Rhetorik steht nicht im geringsten ein Sozia-  
37 lismus, sondern eine höchst menschenverachtende Ideologie steckt. Nationaler Sozialismus ist somit nur  
38 ein Synonym für Nationalsozialismus. Somit stellt das Freie Netz Süd den Versuch dar, sich im Sinne des  
39 Nationalsozialismus wieder zu betätigen.

40 Neben der offensichtlichen zu Tage tretenden Kontinuität zum historischen Nationalsozialismus und des-  
41 sen Wiederbetätigung wurde auch immer wieder nach außen deutlich, dass es sich bei dem Freien Netz  
42 Süd um eine Ersatzorganisation für die 2004 verbotene Fränkische Aktionsfront handelt. Auf Veranstal-  
43 tungen des Freien Netz Süd konnte man immer wieder Erkennungszeichen der Fränkischen Aktionsfront  
44 sehen unter anderem ein altes Banner, welches nur umgeklappt wurde, damit man den Schriftzug der

11 <http://www.freies-netz-sued.net/index.php/2013/06/14/klassenkampf-von-oben-lieber-auslander-als-deutsche-arbeitslose/>

12 <http://www.freies-netz-sued.net/index.php/2009/12/14/dieses-system-bringt-uns-den-volkstod/>

13 <http://www.freies-netz-sued.net/index.php/2009/03/24/familienstag-im-nurnberger-tiergarten/>

14 Vgl.: <http://www.freies-netz-sued.net/index.php/2013/07/01/5-millionen-jaehrlich-fur-berliner-juden/>

15 <http://www.freies-netz-sued.net/index.php/2013/02/02/zionistischer-terrorstaat-bombardiert-syrien/>

16 <http://www.freies-netz-sued.net/index.php/2013/05/17/brd-unterstuetzt-zionistischen-atomschlag/>

1 Aktionsfront nicht mehr lesen konnte. Ebenso gibt es eine gewisse personale Kontinuität, die den Ver-  
2 dacht erhärten, dass das Freie Netz Süd eine zu verbotende Ersatzorganisation für die Fränkische Akti-  
3 onsfront ist.

4 Insgesamt kann man anhand öffentlich zugänglicher Quellen klar und deutlich den nationalsozialisti-  
5 schen Charakter sowie den Ersatzcharakter für die Fränkische Aktionsfront erkennen. Daher fordern wir,  
6 dass das Freie Netz Süd unverzüglich verboten wird. Eine mögliche Ersatz- bzw. Nachfolgeorganisation  
7 muss unverzüglich nach der Kenntnis darüber ebenso aufgelöst und verboten werden!